

# Hate Aid

**Strafverfolgung im Netz**

**Lagebild aus Sicht einer  
Betroffenenberatungsstelle**

*"Weil die Hure instagram mehr liebt als ihren scheiß Klima Zirkus."*

*"Dumm fickt gut."*

*„knallen kann man die schon, aber wenn die anfängt zu reden bin ich weg“*

*„Du bist behindert Mädchen. Ihr linksversifften seht in allem Rassismus. Ihr widert mich an“*

*"Es ist manchmal echt schade, dass postnatale Abtreibung nicht erlaubt ist..."*

*"....sollte man einfach mal ordentlich durchnehmen. Vielleicht wird sie ja dann wieder klar im Kopf“*

*„Arrogante Fotze!“*

*"Blöde kleine Schlampe - du wurdest in unserem Land mit Steuergeldern der Autoindustrie großgezogen!!"*

**Allen Verfahren gemein:** Eingestellt mangels Täter\*innenidentifizierung

*...Hass im Netz ist allgegenwärtig*



# Was Betroffene berichten...

- **Es findet kaum Strafverfolgung statt - "das bringt sowieso nichts"**
  - Einstellungen von Ermittlungsverfahren mangels "öffentlichen Interesses"
  - Einstellungen mangels Täter\*innenidentifizierung
- **Es ist schwierig Anzeige zu erstatten**
  - Betroffene werden nicht ernst genommen, erleben Bagatellisierung oder gar Victimshaming
  - Onlinewachen der Länder ermöglichen es kaum Screenshots hochzuladen
  - Mangelhafter Zeugenschutz (Adresse), Formerfordernisse
  - Beweissicherung



**Verlust des Vertrauens  
in die Wehrhaftigkeit des Rechtsstaats**



# Der "Fall Künast" - fatales Signal an Betroffene



"Knatter sie doch mal einer so richtig durch, bis sie wieder normal wird"

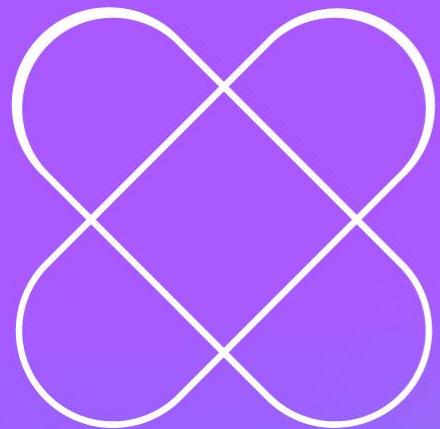
= sachliche Kritik

"Stück Scheiße", "Schlampe", "gehört entsorgt auf dem Sondermüll"

= Sachauseinandersetzung

"Drecks Fotze"

= haarscharf an der Grenze, aber nicht feststellbar, dass Diffamierung ohne Sachbezug



# Hate Aid

**Warum ist  
Strafverfolgung  
wichtig?**

"Sollte man jedoch wirklich mal an jemand geraten der diskutieren kann (...) gibt es nur noch eins: **Beleidigen**. Und da ziehe jedes Register. Lass nichts aus. Schwacher Punkt ist oftmals die Familie. **Habe immer ein Repertoire an Beleidigungen**, die Du auf den jeweiligen Gegner anpassen kannst."

Generation D: Handbuch für Medienguerillas.

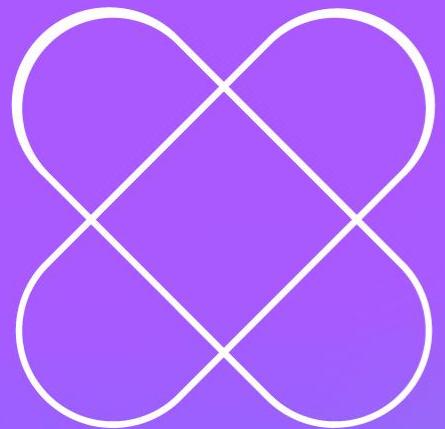
<https://www.hogesatzbau.de/wp-content/uploads/2018/01/HANDBUCH-F%C3%9CR-MEDIENGUERILLAS.pdf>

**"Finde die schwachen Punkte Deines Gegners. Viele geben eine Menge Informationen in den sozialen Netzen über sich preis. Nutze das gegen sie. Heb es Dir als Ultima Ratio auf, aber wenn jemand versucht sein Gift im Internet zu verbreiten, ist es erlaubt ihn fett oder hässlich zu nennen, wenn es so ist. ..."**

Generation D: Handbuch für Medienguerillas.

Löschen allein reicht nicht!

Mehr Anzeigen müssen zu mehr  
Strafverfolgung führen.



# Hate Aid

**Was muss  
sich  
ändern?**

# Was muss sich ändern?

- **Betroffene müssen ernst genommen werden**
  - das Internet ist essentieller Bestandteil der sozialen Teilhabe und kann nicht "abgeschaltet" werden
  - Das Internet ist "das richtige Leben"
  - Vertrauen zurückgewinnen



# Was muss sich ändern?

- **Mehr Anlaufstellen** für Betroffene ➔ die Zivilgesellschaft einbeziehen
- **Anzeigebereitschaft erhöhen**
  - Niedrigschwellige Möglichkeiten schaffen
  - Kommunikation & Signalwirkung mitdenken!



# Was muss sich ändern?

- Verständnis von **Hass im Netz als Privatsache** überdenken
  - Hasskriminalität konsequent verfolgen
  - Plattformen in die Pflicht nehmen
- **Zeugen und Datenschutz** von Anfang an und bis zum Schluss



# "Keine Macht dem Hass"



## Kooperation der Zentralstelle für Internetkriminalität Hessen mit der Zivilgesellschaft

- Verschiedene Akteure der Zivilgesellschaft: Medienaufsicht, Medienunternehmen, Universitäten, NGOs
- IT Referent\*innen unterstützen bei Täter\*innenidentifizierung: Quote ca .1/3
- Einfache Übermittlungswege von Sachverhalten & feste Zuständigkeiten
- Regelmäßiger Austausch



# App "Meldehelden"

- <https://hateaid.org/meldehelden-app/>
- Niedrigschwellige Möglichkeit zur Übermittlung von Inhalten aus dem Netz
- Aufbereitung der Meldungen durch HateAid
- Enge Anbindung an Beratung
- Auch für Antragsdelikte!

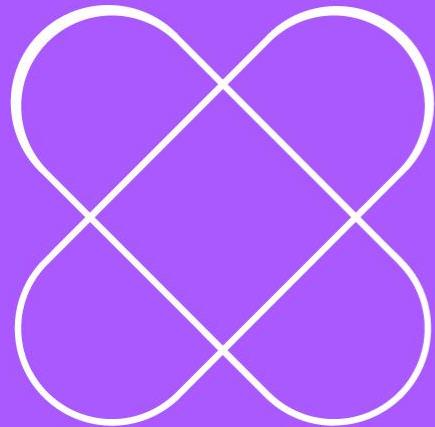




**HateAid füllt eine Lücke!**

# Angebot von HateAid

- **Betroffenenberatung**
  - Emotional Stabilisierende Erstberatung
  - Sicherheits- und Kommunikationsberatung
- **Rechtsdurchsetzung**
  - Finanzierung von Zivilklagen, Strafanträgen und -anzeigen
  - Hilfe bei der Beweissicherung
- **Öffentlichkeitsarbeit: Anwalt für Betroffene**
  - Sensibilisierung von Behörden, Justiz, Politik und Öffentlichkeit



# Hate Aid

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

**Josephine Ballon**  
**Head of Legal**  
**[joba@hateaid.org](mailto:joba@hateaid.org)**

# Kontakt

Anna-Lena von Hodenberg  
Geschäftsführerin

**HateAid gGmbH**  
% Stiftung Haus der Demokratie und  
Menschenrechte  
Greifswalder Straße 4  
10405 Berlin

**E-Mail:** kontakt@hateaid.org  
Wenn du **von digitaler Gewalt betroffen** bist,  
erreichst du unter der folgenden Nummer  
unsere Betroffenenberatung:  
**Telefon:** 030 / 252 088 38

Für **allgemeine Anfragen** erreichst du unser  
Büro unter folgender Nummer:  
**Telefon:** 030 / 252 088 02

Für **Presseanfragen** erreichst du uns unter:  
**E-Mail:** [presse@hateaid.org](mailto:presse@hateaid.org)  
**Telefon:** 030 / 252 088 37